

Regierungsratsbeschluss

vom 11. März 2014

Nr. 2014/508

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW): Budgetbericht 2014

1. Ausgangslage

Gemäss Vertrag zwischen den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn über die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) vom 9./10. November 2004 (BGS 415.219) verabschiedet der Fachhochschulrat den Voranschlag zuhanden der Vertragskantone (§ 22 Buchstabe e). Die jährliche Berichterstattung des Fachhochschulrates zum Voranschlag erfolgt im Rahmen der Umsetzung des dreijährigen Leistungsauftrags an die FHNW. Der vorliegende Budgetbericht 2014 betrifft das dritte und letzte Jahr der laufenden Leistungsauftragsperiode 2012–2014 (RRB Nr. 2011/1278 vom 14.6.2011; KRB Nr. SGB 090a/2011 vom 7.12.2011). Der Leistungsauftrag für die Jahre 2015–2017 wird aktuell zwischen Fachhochschulrat und Regierungsausschuss erarbeitet und ausgehandelt.

Gemäss Berichterstattungskonzept (RRB Nr. 2011/1373 vom 20.6.2011) wird der Budgetbericht nach Vorliegen sämtlicher Regierungsbeschlüsse der Vertragskantone an die Interparlamentarische Kommission der FHNW (IPK FHNW) zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

2. Erwägungen

Unter Berücksichtigung des vorliegenden Budgets für 2014 wird die FHNW die Leistungsauftragsperiode 2012–2014 mit einem positiven Ergebnis abschliessen können. Dank massvollem Umgang mit den Trägermitteln durch die FHNW und dem kontinuierlichen Bestreben des Regierungsausschusses um Kostenbewusstsein budgetiert die FHNW für 2014 einen Gewinn von 6,813 Mio. Franken und wird ihre Reserven damit auf etwa 30 Mio. Franken erhöhen können. Die FHNW teilt in ihrem Bericht darüber hinaus mit, dass der Finanzierungsbedarf für die Neubauprojekte reduziert werden kann.

Die vereinbarten Beiträge der Trägerkantone für das Jahr 2014 belaufen sich gemäss Leistungsauftrag 2012–2014 auf insgesamt 244,9 Mio. Franken. Aufgrund nicht verwendeter Mittel im Infrastrukturbereich hat die FHNW in ihrem Budget bereits die Rückführung von 9,399 Mio. Franken an die Träger berücksichtigt. Deshalb werden die Trägermittel entsprechend gekürzt in der Budgetübersicht (siehe letzte Seite der Beilage) mit 235,501 Mio. Franken ausgewiesen. Für den Kanton Solothurn kann dadurch mit einer Entlastung des Globalbeitrags um 1,428 Mio. Franken für das Jahr 2014 gerechnet werden.

Das vorliegende Budget 2014 und die Abschlüsse der beiden letzten Jahre zeigen eine erfreuliche Entwicklung über die Leistungsauftragsperiode 2012–2014. Kann das Budget für 2014 eingehalten werden, kann die FHNW insgesamt auf vier Jahre mit Ertragsüberschüssen zurückblicken: 2011 konnte die FHNW einen Gewinn von 10,113 Mio. ausweisen, zu Beginn der laufenden Leistungsauftragsperiode folgte 2012 ein Gewinn von 10,396 Mio. und der Forecast für den Abschluss 2013 erwartet einen Ertragsüberschuss von 3,855 Mio. Franken. Damit gelingt der FHNW unter Berücksichtigung des vorliegenden Budgets 2014 die Äufnung ihrer Reserven im Umfang von etwa 30 Mio. Franken per Ende der Leistungsauftragsperiode 2012–2014.

Der Umgang mit den Reserven ist Gegenstand der laufenden Verhandlungen zum Leistungsauftrag 2015–2017 zwischen dem Regierungsausschuss und dem Fachhochschulrat FHNW respektive dem Direktionspräsidium der FHNW.

3. Beschluss

Der Regierungsrat nimmt vom Budgetbericht 2014 der FHNW Kenntnis.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

Budgetbericht 2014 der Fachhochschule Nordwestschweiz mit Budgetübersicht 2014

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (5) AN, VEL, DK, YJP, LS

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (3)

Amt für Finanzen

Bildungsdepartemente AG, BL, BS (3, Versand durch ABMH)

Fachhochschulrat FHNW, Prof. Dr. Ursula Renold, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Direktionspräsidium FHNW, Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch